

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (1997)
Heft: 3

Artikel: La Filanda : ein Platz an der Sonne
Autor: Giger, Sibylla / Wagner, Regula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La Filanda – ein Platz an der Sonne

Zwei Hektaren Wiese, wuchernde Wildnis, uralter Baumbestand, ein Landhaus in Stadtnähe und Abgeschiedenheit, Nachtigallen, Glühkäfer, Frauen, Bambus und Sonnenblumen – nicht nur das ist Filanda ...

Arbeitslosigkeit und kulturelle Visionen führten uns beide, Regula Wagner und Sibylla Giger, Musikerinnen, vor Jahren auf die Suche nach einem Haus, hell und freundlich, mit reichlich Zimmern und Werkräumen, einem Urlaubsort für Müde und Genussuchende, einem Aktionsort für Musikerinnen und andere Kulturschaffende. Die lange Suche endete im Oktober 1994 in Acqui Terme, einer Stadt voller Alter- und Eigentümlichkeiten im Südpiemont: da, wo die Trauben für die berühmtesten italienischen Weine wachsen, wo allerlei kulinarische Köstlichkeiten den Tisch decken. Es war Liebe auf den allerersten Blick: Die heruntergekommene Villa weckte unsere Kreativität, unser Organisationstalent. Die Idee wollte finanziert sein, was ein günstiges Darlehensangebot einer Schweizer Bank möglich machte. Mit Hilfe eines Bauunternehmens und zahlreicher Freundinnen wandelte sich das abgetakelte Anwesen innerhalb von drei Monaten in ein attraktives Landhaus. Die Werbung wurde gestaltet und verschickt: erste Buchungen trafen alsdann ein. Am 23. Juni 1995 versammelte sich ein grosser Kreis von Frauen unter dem Nussbaum, prostete la Filanda zur Eröffnung zu und lauschte der musikalischen Soiree mit der Cellistin Marianne Kipp.

Die ersten Betriebsjahre 1995 und 1996 lockten nicht nur zahlreiche Feriengästinnen nach Acqui, sondern auch Kulturschaffende, Dozentinnen und Kursteilnehmerinnen. La Filanda, zu deutsch die Spinnerin, spann neue Fäden zwischen den Besucherinnen, welche im Rahmen einiger kleinerer und grösserer Dinners und Parties vertieft wurden. Unsere Vision einer Begegnungsstätte für Frauen ist in die Wirklichkeit überführt; und in Anbetracht der Besucherinnenzahl sind wir zuversichtlich, dass la Filanda den Kinderjahren als Grande Dame entwachsen wird.

Die Infrastruktur: sieben grosse helle Schlafzimmer, maximal 16 Betten, zwei Duschräume, zwei Wohnküchen zur Selbstversorgung, ein grosser Gemeinschaftsraum mit Bibliothek, TV-Video und Stereoanlage. Ein wilder Garten mit Feuerstelle, Ping-Pong-Tisch und etlichen Liegestühlen, ein hauseigener Laden mit Getränken und Zweithandklammotten, Fahrräder und ein Mofa.

Filandas dauernde Angebote für Gruppen ab 4 Frauen: Verwöhnwochenende mit kulinarischen Genüssen und Massage. Das Beste aus der italienisch-piemontesischen Küche. Gestaltung mit diversen Materialien. Konzept- und frei improvisierte Musik. Ausflüge. Italienisch- und Englischlektionen.

Wellness in la Filanda: Claudia Stricker, vielseitig ausgebildete Energiearbeiterin besucht unser Haus ein- bis mehrmals wöchentlich und verwöhnt unsere Gästinnen mit Massagen und anderen Energiebehandlungen. Die Jugendstilthermen von Acqui Terme liegen nur 300 Meter vom Haus entfernt und bieten Fango, Sulfurbad, Wechsel- und Sprudelbäder, Inhalation etc. zu erschwinglichen Preisen an. Das Sommerschwimmbad liegt gleich nebenan.

Verein Auguri: Mitfrauen des Fördervereins Auguri werden über die Aktivitäten von la Filanda informiert und erhalten eine 10prozentige Ermässigung auf den Übernachtungskosten. Kontaktadresse: Roma Schmid, Stationsstrasse 21, 8003 Zürich.

La Filanda ist von Ostern bis Ende Oktober geöffnet. Buchungen nehmen wir gerne über Telefon/Fax 0039 144 32 39 56 entgegen. Weitere Informationen bei: La Filanda, Reg. Montagnola No. 4, I-15011 Acqui Terme oder Roma Schmid.

Wir wünschen Euch und uns Kultur und Genuss und freuen uns auf Euren Besuch

Sibylla Giger und Regula Wagner

27





